

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „wieder_da“ vom 28. Dezember 2021 10:09

Zitat von karuna

Wenn du mehrere Uniabschlüsse hast, ist dir hoffentlich klar, dass es in der Wissenschaft nicht darum geht, sich die "Meinung" herauszusuchen, die einem am besten gefällt.

Wir sind aber alle keine Wissenschaftler bzw. wir haben, bis auf einzelne Ausnahmen vielleicht, keine wissenschaftliche Expertise in Sachen Corona. Ich glaube, mir geht es darum: Ja, ich bin im Team Lauterbach und Nguyen-Kim. Das bin ich aber nicht, weil ich Daten und Argumentationen von diesen beiden sowie von Wodarg, Bhakdi etc. geprüft habe und dann zum Schluss gekommen bin, dass Lauterbach und Nguyen-Kim die wissenschaftlichen Gütekriterien besser erfüllen. Höchstwahrscheinlich tun sie das. Ich kann das aber nicht nachprüfen, sondern ich folge einem Narrativ. Ich will das übrigens nur aufzeigen, ich sehe darin gar keinen Widerspruch zu deiner Aussage!

Zitat von karuna

Zudem hat CDL nicht gesagt, sie respektiere die Person nicht, sondern sie hat sich darüber geärgert, dass ein *Austausch* von Gefühlen und natürlich Fakten nicht erwünscht gewesen sei, aber CDL sich gleichzeitig anhören sollte, was die Person denn so finde und meine.

Das kann sein, dann habe ich die drei Smilies falsch gedeutet.

Zitat von Herr Rau

Ich sehe das vielleicht anders. Allein schon dein Beispiel: "Manche hören auf vernünftige Experten (Mai Thi Nguyen-Kim), andere auf Spinner (Wodarg, Bhakdi)" ist eine Relativierung, die ich nicht mitfrage. Es stimmt natürlich, dass das so ist, aber du implizierst eine Gleichberechtigung, die ich weit von mir gewiesen haben möchte.

Ich weiß nicht, was "respektieren" genau bedeutet, vielleicht liegt mein Befremden daran.

Ich kann jetzt natürlich keine elaborierte Theorie präsentieren. Im Grunde passt hier meine Antwort an karuna: Tatsächlich wollte ich keine Gleichberechtigung implizieren. Fachleute werden die Aussagen und Texte der drei Personen bewerten können und dann wahrscheinlich Mai Thi Nguyen-Kim besseres wissenschaftliches Arbeiten, eine bessere Interpretation der

Daten, ein Näher-dran-sein an den objektiven Fakten attestieren. Aber ich kann das nicht.

Was „respektieren“ bedeutet ... tatsächlich würde ich wohl weder Wodarg noch Bhakdi als „Spinner“ bezeichnen. Ja, die haben sich auch m. E. verirrt, haben vielleicht Scheuklappen auf, sind vielleicht irgendwie gefangen in einem Netz aus Aussagen von ihnen selbst und aus ihrem Umfeld. Aber eine andere Wortwahl würde ich mir trotzdem vorstellen.

Zitat von Herr Rau

(...) , und das verbietet sich einer Lehrkraft ja ohnehin - denn wir bringen ja bei, Richtiges von Falschem zu unterscheiden und bewerten das sogar.

Ja, aber: Die Pandemie ist ein Ereignis, in dem wir gerade stecken. „Richtig“ und „falsch“ haben da nicht bei jeder einzelnen Frage denselben, absoluten Status wie $1+1=2$ (richtig) oder „Hamburg war eine römische Siedlung“ (falsch). Solange sich z. B. Impfempfehlungen alle drei Monate ändern, muss man Verständnis für alle aufbringen, für die sich, wie für CDLs Verwandte, einfach manches „falsch anfühlt“.